

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Feramors

Rubinštejn, Anton G.

Leipzig, 1863

Szene IV

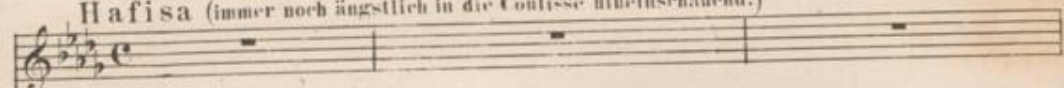
[urn:nbn:de:bsz:31-140606](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140606)

Scene 4.

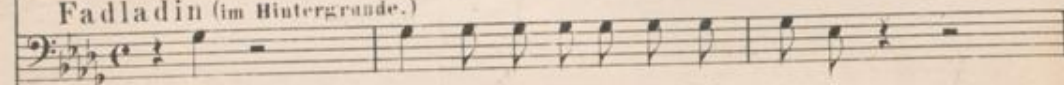
Hafisa. Fadladin.

Allegro moderato.

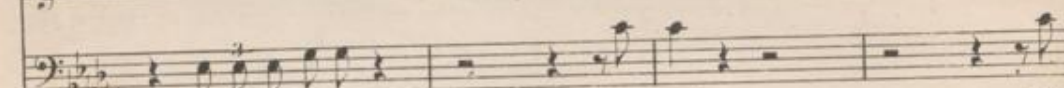
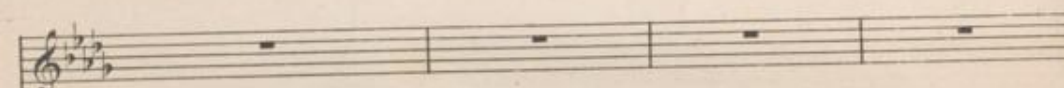
Hafisa (immer noch ängstlich in die Coufisse hinaufschauend.)



Fadladin (im Hintergrunde.)



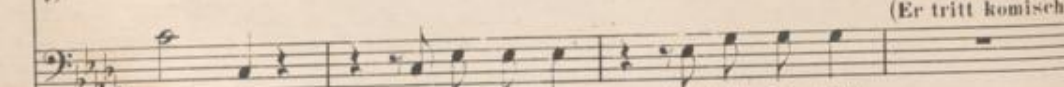
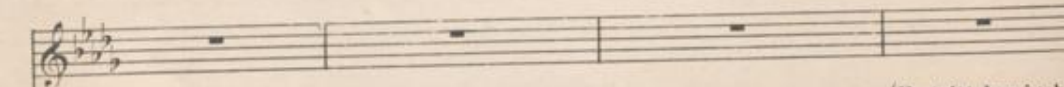
Ha! dort, bei dem Zel-te der Prin-zes-sin



harretsie meiner,

pst, pst!

Ha-

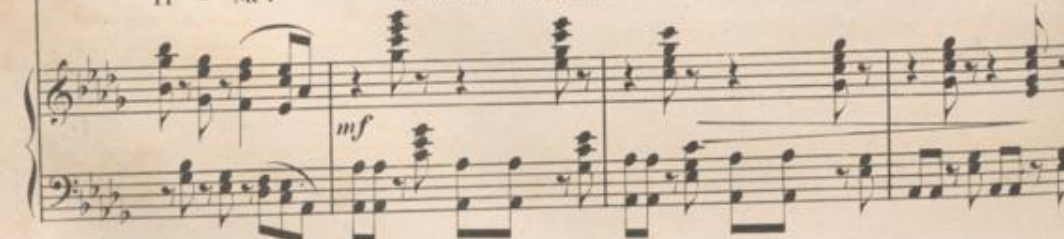


fi - sa!

Sie hört mich nicht,

sie sieht mich nicht.

(Er tritt komisch



Er naht, ich bin des Todes, Allah, steh mir bei!
 (vorsichtig vor und stellt sich hinter sie.)

Meno mosso.

Hier von dem Zelt muss der Lästige fort,
 Sieh, hier bin ich, hast du mich lange schon erwartet?

Meno mosso.

ja, er muss fort!

Hol - de Stunde, nach der ich so lange schon geschmachtet,

Hier von dem Zelt muss der Lästige fort, ja er muss fort! Ü - berall sind Wachen ausge -
 Licht meiner See - le,
 stellt, ü - berall droht ihnen dort Ge - fahr,
 Stern und Ju - we - le, lass' mich nun nip -
 und wie kommen sie zurück zum Zelt, wenn er sie sieht so sind sie ver -
 pen, von deinen Lip - pen,

mf *p*

loren! Da - rum, schnell nur fort von hier mit ihm,
 lass uns nun ko - - sen, unter den Ro - -

p

um uns. Alles sonst ist es gescheln, o - pfern muss ich mich, muss mit ihm gehn,
 sen, unter den Bäu - men, dort lass uns sträu -

(zu ihm.) *animato.*
 ach, wär' es erst vorbei! Hab' Mit - leid, hab' Er - bar - men!
 men! *animato.* Wa - rum so ängstlich schaust du stets zu -

mf

Ach, wie kannst an der Ar - men Du nur fin - den Ge -
rück ? Auf, lass' uns nicht länger hier ver - zieh'n, wa - -

fal - len, meiner Jugend doch scho - ne.
rum so ängstlich schau'st du stets zurück, komm, komm, lass' uns nicht länger hier ver -

Più mosso.
Bedenk' doch meine Eh-re, ich se - tze sie auf's Spiel,
zieh'n, böses Schätzchen, wehre dich nicht gar zu

Più mosso.
mf

wenn ich dich auch ver - eh - re, a - ber das ist doch zu
 viel, bö - ses Schätzchen,

stringendo -
 viel, zu ge - fährlich wirst du mir, ach, und dein Wort wird gar zu
 wehre dich nicht gar zu viel, wie?
stringendo -
cresc. -

frei, und wer sagt mir denn, das ehrlich auch dein Liebeswerben sei!
 was? ehrlich, gefährlich?

Recit.

Ich kann nicht lügen, ich kann nicht schmeicheln, ich kann nicht heucheln, doch das schwör ich dir beim

Recit.

Tempo I.

Wenn man dich hör-te, stille doch, stille!

Barte des Propheten, ich lie - be dich! Ich

Tempo I.

Das ist ja doch nicht dein fe-ster Wil-le!

hei - ra - the dich! Ich lie - be dich, ich

hei-rathe dich, ich, ich! — Grossvezierin sollst du werden in Indiens Reichen,

f *p*

Ich deine Frau, was fällt dir bei was fällt dir bei!

keine Sultanin soll sich können mit dir vergleichen,

f *p*

Ich wür-de nie zu die-ser Hö-he rei - - chen!

Licht meiner See - -

mf *p*

(für sich.)

Zur Gemahlin will er gar mich machen, es ist doch zum Spott nur und zum
le, Stern und Juwe - le,

lachen, Grosswe-zierin möchte ich wohl sein,
lass' mich nun nip - - pen, von deinen Lip -

doch nicht von In-di-en, nur von Bo - cha-ra;
pen, un - ter den Ro - -

p

zum
zur Ge-mah-lin will er gar mich ma-chen,
sen, lass' uns nun ko - - -

es ist doch zum Spott nur und zum Lachen, Grossvezierin möchte ich wohl
sen, un - ter den Bäu - men,

Più mosso.
(zu ihm spöttisch.)
sein, doch nur von Bocha - ra! Frau Grossve-zierin
dort lass uns träu - men.

Più mosso.
p

soll ich sein, wie wird sich wundern Gross und Klein,
 FrauGrossvezierin sollst du sein, geliebt,gehrt von

sie werden sich bücken, sie werden sich neigen,
 Gross und Klein, sie müssen sich neigen, dir Eh-re be-

mich tra-gen acht Männer im Palankin, wie den grossen,den weisen Fadladin!
 zeugen!

(für sich.)
Der al - te, der alberne Tropf hat ganz ver -

(komische Liebesblicke und Geberden.) (für sich.)
Man sieht es, man sieht sie hat
Die Eh-re, die Eh-re, die be-

loren, so scheint es, den Kopf, der al - te, der al - berne Tropf hat ganz ver -

Lie - besgram, jedoch zu reden, jedoch zu re - den ver -
vor ihr steht hat ganz, jaganz ihr das Köpf -

1. 2.
loren, so scheint es, den Kopf! Frau Grossvezierin loren, so scheint es, den Kopf; o wä -

beut ihr die Scham! chen verdreht, drum fort mit dem

re Chosru doch hier, und spräche das-sel-be zu-
 Zaudern und War-ten, drum fort mit dem Zaudern und War-

1.
 mir, wie se-lig wär' ich, ihm zu fol-gen, o wä-
 ten, ich lasse sie nicht länger schmachten, nein, nicht länger, drum fort mit dem

2. (zu ihm.)
 gen! Hast du auch wohl be-dacht, bin ich dir auch schön ge-
 holdes Mädchen! Schönste Blume!

(Sie sieht in die Coullsse hinein.)

(für sich.)

nug, bin ich dir auch klug ge-nug? Ha! sie

klarste Perle!

lichter Engel! himmlisch Wesen! komm!

kommen zurück, ich sehe sie nah'n, jetzt muss ich fort, muss mit ihm geh'n, bald sind sie hier, ach!

Meno mosso.
(zu ihm.)

Deinen Bitten und

komm, o Mädchen zum Plätzchen dort, komm, folge mir!_

Meno mosso.

(für sich.)

Flehn kann ich länger nicht widerstehn, komm, ich folge dir! Un-ter den
(bei Seite, sich die Hände vergnügt reibend.)

Dank

mf

Bäumen dort wird er nichts hören, während wir säumen dort, wird sie nichts
Al - lah, dank, sie willigtein, sie kommt.

(zu ihm.)

stören! Komm, komm! (Sie gehen in komisch zärtlicher Umarmung in den Hintergrund ab.)

Ach! ach! ach!—

p

400